

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 17.

Dresden, am 14. Februar.

1852.

Neunzehnte öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 9. Februar 1852.

Inhalt:

Vereidung des stellvertretenden Abg. Gruner. — Registrandenvortrag. — Urlaubsertheilung. — Entschuldigung. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, eine Abänderung der §. 161 der Landtagsordnung betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation, das Ausgabebudget und zwar Abtheilung D., das Departement des Innern betr. — Allgemeine Berathung. — Besondere Berathung und Beschlußfassung über Pos. 19—22 b.

Die Sitzung beginnt kurz nach $\frac{1}{4}$ 11 Uhr mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Secretair Kästen aufgenommenen Protocolls in Gegenwart des Herrn Staatsministers v. Friesen und in Anwesenheit von 64 Kammermitgliedern.

Präsident D. Haase: Hat Jemand hinsichtlich des eben vorgetragenen Protocolls Etwas zu erinnern? — Wenn das nicht der Fall ist, so ersuche ich die beiden Abgg. Hörner und Leitholdt das Protocoll, zum Zeichen, daß es von der Kammer genehmigt worden, mit mir zu unterzeichnen!

(Dies geschieht.)

Meine Herren! Sie erinnern sich, daß Herr Stadtrath Gruner aus Leipzig, als Stellvertreter des Herrn Wüning, Abgeordneter des 2. Wahlbezirks für Handel- und Fabrikwesen, einberufen worden ist; derselbe hat sich beim Directorium angemeldet und legitimirt und ist bereit, in die Kammer einzutreten. Ich ersuche den Herrn Secretair, Herrn Stadtrath Gruner einzuführen.

(Nach dem Eintritte des stellvertretenden Abgeordneten wendet sich der Präsident mit folgenden Worten an denselben:)

Sie sind von der Kammer einberufen worden, um als Stellvertreter des Abg. Wüning für den 2. Wahlbezirk, für Handel- und Fabrikwesen hier in der Kammer an unseren Berathungen Theil zu nehmen. Da Sie zum ersten Male hier eintreten, haben Sie die Verpflichtung eidlich zu übernehmen, welche die §. 82 der Verfassungsurkunde jedem Mitglied der Kammer auferlegt.

II. K. (I. Abonnement.)

(Nach Vorlesung des Eides.)

Ich ersuche Sie, unter Beobachtung der gewöhnlichen Feierlichkeit, diesen Eid nachzusprechen.

(Dies geschieht.)

(Nach Abnahme des Handschlags von Seiten des Präsidenten und Ueberreichung eines Exemplars der Verfassungsurkunde und der Landtagsordnung nimmt der stellvertretende Abgeordnete seinen Platz in der Kammer ein.)

Wir kommen nun zum Vortrag der Registranden. Ich bitte den Herrn Secretair, uns den Eingang zu geben.

(Nr. 178.) Protocoll extract der ersten Kammer vom 3. jetzigen Monats, die Berathung über die, die Rückgabe der Jagdgerechtigkeit an die Altberechtigten bezweckenden Petitionen betreffend.

Präsident D. Haase: Meine Herren! Diese Petitionen, von welchen der Protocoll extract handelt, sind als ständische in der ersten Kammer von der dritten Deputation begutachtet worden und es wird daher dieses Protocoll ebenfalls der dritten Deputation zu überweisen sein. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 179.) Einladung des Commissars des zu Leipzig bestehenden Nationalvereins für Deutschlands Industrie, Handel und Landwirthschaft, G. J. Ludwig zu Dresden, an die Kammermitglieder zum Beitritte zu diesem Vereine.

Präsident D. Haase: Es sind bereits die darauf bezüglichen Papiere ausgelegt und die Herren können davon in der Canzlei Einsicht nehmen.

(Nr. 180.) Protocollauszug der ersten Kammer vom 4. laufenden Monats, die Beschlüsse rücksichtlich des allerhöchsten Decretes vom 12. vorigen Monats, die Vorberathung mehrerer Gesekentwürfe durch ständische Zwischendeputationen betreffend.

Präsident D. Haase: Will die Kammer diesen Gegenstand der ersten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 181.) Petition der Kramerinnung zu Döbeln, die Aufhebung des Verbotes des Einzelverkaufs von Branntwein betreffend.

Präsident D. Haase: Wir haben schon zwei dergleichen Petitionen erhalten, welche von der Kammer der vierten Deputation überwiesen worden sind; es schlägt Ihnen daher das